

Bericht der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/ Oder zur SVV am 05.09.2013

Die ehrenamtliche Tätigkeit als Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Schwedt erforderte im letzten Jahr wieder meine Aufmerksamkeit.

In den einzelnen Arbeitsgruppen, den Stammtischgesprächen im Lokalen Bündnis für Familie, Koordination und Durchführung der Arbeitsgruppe Jugend mit vielfältigen Inhalten ob Fragen zur Jugendförderung, Terminabfragen zur Kinder- und Jugendarbeit, Vorstellung neuer Projekte oder Vorschläge wie zum Beispiel Schaffung einer Netzwerkkoordination von Stadtverwaltung, Vereinen sowie Kinder und Jugendeinrichtungen, um nur einige zu benennen.

Die Teilnahme und Mitwirkung im Arbeitskreis „Soziale Stadt“ war und ist für mich ein weiterer Treffpunkt sich auszutauschen.

Die Vielfältigkeit der Projektarbeit, den einzelnen Handlungskonzepten, Kleinprojekte in Wohnbereiche (Hofplanung) oder der Schulhofgestaltung.

Jugendpolitik im Labor-Versuch, Unterstützung zur Erweiterung kultureller Vielfalt und alternativer Jugendkultur ist ein weiterer Versuch, Jugendliche zu motivieren oder mehr anzubieten als vorhanden oder wie funktioniert Jugendkultur bei unseren Nachbarn?

Was blieb als Erneuerung und Ideenfindung in der Jugendkultur aus diesem Projekt in Schwedt?

Kinder wollen mitreden, Workshop im Jugendclub Külzviertel im Februar 2013, unter anderem wünschen sich die Kinder ein Parlament um über ein Mitspracherecht zu verfügen. Mein Vorschlag ist es eher eine Kinderversammlung in der Stadt zu integrieren, die ich schon vor drei Jahren im Rathaus durchführte.

Es gab großem Zuspruch der Kinder, die in Vertretung ihrer Schülerrinnen der Grundschulen und Schule „Am Schlosspark“ in Schwedt, daran teilnahmen. Der Arbeitsaufwand ist geringer, die Kinder sind motivierter und in einer Kinderversammlung können die Rechte und aktuellen Anforderungen oder Fragen der Kinder gegenüber den Stadtvätern vor Ort beantwortet oder bearbeitet werden. Im Moment arbeite ich an der Organisation und Vorbereitung einer Kinderversammlung in Schwedt/Oder.

Ich möchte Sie, sehr geehrter Bürgermeister Herr Polzehl und sehr geehrte Stadtverordnete der Stadt Schwedt darüber informieren, dass ich das Amt als ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Schwedt zum Jahresende, am 31.12.2013 niederlege.

Für das in mich gesetzte Vertrauen in meiner Funktion als ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Schwedt, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Karin Hildebrandt
Kinder- und Jugendbeauftragte

Schwedt/Oder, 21. August 2013